



Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt
des Landes Sachsen-Anhalt Postfach 3762 39012 Magdeburg

Herrn
Rüdiger Erben, MdL
SPD-Bürgerbüro
Große Kalandstraße 30
06667 Weißenfels

**Hochwasserschutz Naumburg an der Saale
hier: Deichrückverlegung Schellsitz, Deichrückverlegung Schulpforte**

Magdeburg, Januar 2024

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht
vom: 17.1.2024

Sehr geehrter Herr Erben,

Mein Zeichen: 22-62764-
32/1/712/2024

Herr Minister Prof. Dr. Willingmann bedankt sich sehr herzlich für Ihre Schreiben vom 29. Dezember 2023. Zuständigkeitshalber hat er mich gebeten, Sie zum aktuellen Sachstand zu den Hochwasserschutzmaßnahmen Deichrückverlegung (DRV) Schellsitz und DRV Schulpforta sowie zu den Ergebnissen der erfolgten Alternativen Prüfungen zu informieren.

Bearbeitet von: Raiko Fröhlich
Tel.: +49 391 567 1570
Fax: 0391 5671727
E-Mail:
Raiko.Froehlich@mwu.sachsen-
anhalt.de

Beide Hochwasserschutzmaßnahmen sind Bestandteil des Maßnahmenprogramms „Fluss, Natur, Leben“ und befinden sich derzeit nicht in der aktiven Bearbeitung. Die Umsetzung von insgesamt 34 landesweiten raumbedeutsamen Maßnahmen ist eine Generationenaufgabe. Unter Berücksichtigung aller landesweiten raumbedeutsamen Maßnahmen, den zur Verfügung stehenden Personalkapazitäten und der Priorisierung, ist ein jeweiliger Bearbeitungsbeginn der Hochwasserschutzmaßnahmen DRV Schellsitz und DRV Schulpforta nach 2027 geplant.

Informationen zum Datenschutz
finden Sie unter:
<https://lsaurf.de/DatenschutzMWU>
Auf Wunsch werden diese
Informationen in Papierform
versandt.

Im Nachgang Ihres Gesprächstermins mit Minister Prof. Dr. Willingmann am 27. April 2022, erfolgte die Prüfung nachfolgender Alternativvorschläge für

Leipziger Straße 58
39112 Magdeburg
Tel.: 0391 56701
Fax: 0391 5671727
E-Mail: poststelle@
mwu.sachsen-anhalt.de
www.mwu.sachsen-anhalt.de

beide Hochwasserschutzmaßnahmen durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW). Die Prüfergebnisse sind weiterhin unverändert:

1. DRV Schellsitz: Prüfung der Beschränkung der Maßnahmen auf die Ertüchtigung (nicht Erhöhung) des (Alt-) Deiches
2. Bad Kösen/ DRV Schulpforta: Prüfung, den historischen Deich nicht zu beseitigen, um nicht mit dem Thema „Welterbe-Landschaft“ in Konflikt zu kommen. Stattdessen soll der historische Deich geschlitzt werden und ein Art Polderlösung geschaffen werden.

Zu 1. - Deichrückverlegung Schellsitz

Der Altdeich befindet sich im Bereich einer hydraulischen Engstelle der Saale. Diese führt im Hochwasserfall zu höheren Wasserständen und Fließgeschwindigkeiten. Aus fachlicher Sicht würde eine Verstärkung des Altdeichs den Wasserstand der Saale und damit das Hochwasserrisiko lokal weiter erhöhen.

Mit der Rückverlegung des Deiches Schellsitz an die Ortslage soll der Abflussquerschnitt der Saale im Bereich der o. g. Engstelle aufgeweitet werden. Damit soll die Abflusssituation durch Verringerung des Wasserstandes und der Fließgeschwindigkeit entspannt werden. Im Ergebnis soll die Ortslage durch einen neuen, rückverlegten und auf den aktuellen Bemessungswasserstand ausgelegten neuen Deich geschützt werden.

Insofern besteht weiterhin die fachliche Einschätzung des Erfordernisses, der Umsetzung einer Deichrückverlegung in Schellsitz.

Zu 2. - DRV – Schulpforta links und rechts

Beide Maßnahmen befinden sich in der konzeptionellen Planungsphase. Daher sind derzeit keine Aussagen zu konkreten Planungsvarianten möglich. Im späteren Planungsprozess werden Planungsvarianten und örtliche Randbedingungen, wie z. B. UNESCO-Welterbestätten und mögliche weitere Zielkonflikte, berücksichtigt.

Für weitere Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung. Ich biete an, Ihnen auch gemeinsam mit dem LHW die Maßnahmen vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Sven Schulz